

Wetterexperten?

Umweltpsychologen von der Universität Salzburg haben untersucht, wie gut das Publikum den Wetterbericht im Radio und Fernsehen versteht.

85 Prozent der Österreicher zeigen großes Interesse an den Wetternachrichten und besonders Wetterwarnungen bei Sturm und Hagel verfolgen sie mit großer Aufmerksamkeit.

Die Österreicher sind in der Wetterkunde sehr bewandert. Das einzige vorherrschende Missverständnis ist, dass viele glauben „stark bewölkt“ sei schlimmer als „bedeckt“. Dabei ist bei einer starken Bewölkung noch blauer Himmel zu sehen, während bei bedecktem Himmel alles grau ist. Der Wetterbericht im Fernsehen war für 97 % verständlich, bei denselben Informationen im Radio konnten nur 81 % folgen.

In einem typischen Wetterbericht beschreibt man in knapp einer Minute mit 164 Wörtern das momentane Wetter, die Wettersituation des nächsten Tages und macht auch Vorhersagen. Damit die Informationen beim Publikum gut ankommen, sollte man immer die gleiche Reihenfolge beibehalten und auch auf zu viel Kreativität verzichten.

(145 Wörter)

(In Anlehnung an: „Wir sind alle Wetterexperten“ <http://science.orf.at/stories/1724896/> - zusammengefasst und bearbeitet von Ingrid Plank für: www.deutsch-to-go.de)